

Inhalt

| | |
|--|----|
| Einführung | |
| I. Philosophiegeschichtliche Voraussetzungen des Methodenbegriffs und -problems | |
| I. 1 Antike | 15 |
| I. 2 Mittelalter | 34 |
| II. Methode — Ordnung — Lehre — Forschung: Aristotelismus und Galenismus in der Renaissance | |
| II. 1 Hinweise zur Diskussion vor Zabarella | 34 |
| II. 2 Zabarellas Konzeption der Logik | 40 |
| II. 3 Zabarellas vier Bücher <i>Über die Methoden</i> | 56 |
| II. 4 Zabarellas Schrift <i>Über den Rückgang</i> | 63 |
| III. Bibliographie | 77 |
| Übersetzung | |
| <i>Des Iacobus Zabarella aus Padua vier Bücher 'Über die Methoden'</i> | |
| ERSTES BUCH | |
| 1. Kapitel. <i>Vorrede</i> | 81 |
| 2. Kapitel. <i>Die Methode im weiten Wortsinn</i> | 82 |
| 3. Kapitel. <i>Die Einteilung der Methode im weiten Wortsinn</i> | 87 |
| 4. Kapitel. <i>Darlegung der von anderen überkommenen Definition der Ordnung sowie der sich gegenüber dieser Definition erhebenden Schwierigkeit</i> | 88 |

| | | |
|--------------|---|-----|
| 5. Kapitel. | <i>Die Aussagen anderer zu dieser Frage</i> | 89 |
| 6. Kapitel. | <i>Widerlegung der genannten Ansicht und Darlegung, daß das Verfahren der Ordnung nicht von der Natur der Dinge, sondern von unserer Weise des Erkennens her gewonnen wird</i> | 91 |
| 7. Kapitel. | <i>Der Beweis des Gesagten aus der Betrachtung einiger Werkstellen bei Aristoteles</i> | 94 |
| 8. Kapitel. | <i>Auflösung des gegnerischen Arguments und Darlegung, in welcher Weise die Ordnung der Lehre von dem uns Bekannteren ausgeht</i> | 98 |
| 9. Kapitel. | <i>Erläuterung des Nutzens von Ordnung und Methode sowie deutlichere Darlegung, in welcher Weise beide vom Bekannteren ausgehen, zum Zweck der vollständigen Auflösung des gegnerischen Arguments</i> | 102 |
| 10. Kapitel. | <i>In welcher Weise sich auch wahrheitlich behaupten läßt, daß das Ordnungsverfahren stets von dem Wesen der Gegenstände her gewonnen werde</i> | 105 |
| 11. Kapitel. | <i>Erschließung der Definition der Ordnung aus dem Gesagten</i> | 106 |
| 12. Kapitel. | <i>Der Fortgang vom Allgemeinen zum Besonderen ist Eigenart nicht allein der zusammensetzenden Ordnung</i> | 107 |
| 13. Kapitel. | <i>Ein Bedenken gegenüber dem zuletzt Gesagten</i> | 108 |
| 14. Kapitel. | <i>Die Lösung des Bedenkens</i> | 109 |

ZWEITES BUCH

| | | |
|-------------|--|-----|
| 1. Kapitel. | <i>Die Ansicht anderer Denker über die Arten der Ordnung</i> | 119 |
| 2. Kapitel. | <i>Die eine Lehrordnung einteilenden Unterschiedsmerkmale gemäß der Ansicht anderer Denker</i> | 120 |

| | | |
|--------------|---|-----|
| 3. Kapitel. | <i>Widerlegung der angeführten Unterschiede und Aufweis, daß es nicht Eigenschaft der Ordnung sei, mit einem Einzigem zu beginnen</i> | 122 |
| 4. Kapitel. | <i>Widerlegung der bestimmenden Ordnung</i> | 124 |
| 5. Kapitel. | <i>Zurückweisung einiger gegnerischer Verteidigungen</i> | 133 |
| 6. Kapitel. | <i>Darlegung der Ansicht des Verfassers bezüglich der Einteilung und der Arten der Ordnung</i> | 137 |
| 7. Kapitel. | <i>Aufweis, daß die theoretischen Wissenschaften ausschließlich gemäß der zusammensetzenden Ordnung gelehrt werden können</i> | 138 |
| 8. Kapitel. | <i>Auch zur Findung einer theoretischen Wissenschaft trägt die rückführend-auflösende Ordnung nichts bei</i> | 145 |
| 9. Kapitel. | <i>Die Künste und die übrigen Lehrfächer außer den theoretischen lassen sich einzig gemäß der rückführend-auflösenden Ordnung lehren</i> | 149 |
| 10. Kapitel. | <i>Bestätigung der besagten Ansicht durch Aussagen von Aristoteles, Galen, Avicenna und Averroës</i> | 151 |
| 11. Kapitel. | <i>Erklärung der Eigenart der rückführend-auflösenden Ordnung im Rahmen der Lehre der Heilkunst</i> | 153 |
| 12. Kapitel. | <i>Erläuterung der rückführend-auflösenden Ordnung, die Averroës bei seiner Lehre der Heilkunst befolgt hat</i> | 159 |
| 13. Kapitel. | <i>Aufweis, wie Avicenna die Heilkunst gemäß der rückführend-auflösenden Ordnung gelehrt hat</i> | 164 |
| 14. Kapitel. | <i>Aufweis, daß Galen bei der Vermittlung der Heilkunst ausschließlich die rückführend-auflösende Ordnung befolgt hat</i> | 169 |
| 15. Kapitel. | <i>Erschließung der Anzahl der Ordnungen aus dem Gesagten sowie Bestätigung der erschlossenen Anzahl mittels der Autorität Aristoteles' und Platons</i> | 174 |
| 16. Kapitel. | <i>Erschließung der Definition der zusammensetzenden (synthetischen) Ordnung aus dem Gesagten</i> | 176 |

| | | |
|--------------|---|-----|
| 17. Kapitel. | <i>Erschließung der Definition der rückführend-auflösenden Ordnung</i> | 178 |
| 18. Kapitel. | <i>Lösung eines Bedenkens bezüglich der rückführend-auflösenden Ordnung</i> | 179 |
| 19. Kapitel. | <i>Über den Vergleich der Ordnungen untereinander</i> | 181 |
| 20. Kapitel. | <i>Die allgemeine und die besondere Ordnung</i> | 183 |

DRITTES BUCH

| | | |
|--------------|--|-----|
| 1. Kapitel. | <i>Der Unterschied zwischen Ordnung und Methode</i> | 186 |
| 2. Kapitel. | <i>Aufstellung und Erläuterung der Definition der Methode</i> | 187 |
| 3. Kapitel. | <i>Zwischen der Methode und dem Syllogismus und also zwischen der Definition der Methode und der des Syllogismus besteht kein oder nur ein geringfügiger Unterschied</i> | 189 |
| 4. Kapitel. | <i>Knappe Darlegung der wahren Ansicht bezüglich Anzahl und Unterschieden der Methoden</i> | 194 |
| 5. Kapitel. | <i>Erläuterung der Ansicht anderer hinsichtlich der Methoden</i> | 196 |
| 6. Kapitel. | <i>Was nach Ansicht anderer Denker die Einteilung ist, und warum sie als Methode zu bezeichnen sei</i> | 198 |
| 7. Kapitel. | <i>Widerlegung der Ansicht derer, die erklären, die Einteilung sei eine zur Erjagung unbekannter Definitionsteile taugliche Methode</i> | 200 |
| 8. Kapitel. | <i>Auflösung eines Bedenkens und Erläuterung, was das an sich Bekannte und das an sich Unbekannte sei</i> | 203 |
| 9. Kapitel. | <i>Gegen diejenigen, die behaupten, daß die Dihärese eine zur Bekanntmachung einer unbekanntem Artanzahl nützliche Methode sei</i> | 205 |
| 10. Kapitel. | <i>Der Nutzen der Einteilung [Dihärese]</i> | 211 |
| 11. Kapitel. | <i>Widerlegung der bestimmenden Methode</i> | 213 |

| | | |
|--------------|---|-----|
| 12. Kapitel. | <i>In der Definition liegt kein Fortgang von einem Teil zu einem anderen vor und wird man nicht von etwas Definiertem zur Erkenntnis der Definition geführt</i> | 214 |
| 13. Kapitel. | <i>Der Fortgang von der Definition zur Erklärung des Wesens des Definierten stellt nicht die bestimmende Methode dar</i> | 217 |
| 14. Kapitel. | <i>Der Fortgang von den Teilen einer Definition zur Definition als ganzer ist nicht die bestimmende Methode</i> | 223 |
| 15. Kapitel. | <i>Auflösung eines dem ersten Kapitel des sechsten Buches der 'Topica' entnommenen Einwandes</i> | 227 |
| 16. Kapitel. | <i>Widerlegung der Auffassung anderer bezüglich der rückführend-auflösenden Methode</i> | 231 |
| 17. Kapitel. | <i>Aufweis, daß zur Erkenntnis aller Dinge zwei Methoden ausreichen</i> | 237 |
| 18. Kapitel. | <i>Aufstellung einer Definition jeder der beiden Methoden</i> | 238 |
| 19. Kapitel. | <i>Die Arten der rückführend-auflösenden Methode und ihre Unterschiede</i> | 242 |
| 20. Kapitel. | <i>Lösung einer Schwierigkeit in betreff der rückführend-auflösenden Ordnung</i> | 245 |

VIERTES BUCH

| | | |
|-------------|---|-----|
| 1. Kapitel. | <i>Die Ansicht anderer Denker bezüglich der Absicht des Aristoteles in den 'Zweiten Analytiken'</i> | 249 |
| 2. Kapitel. | <i>Darlegung der Argumente der früheren Schulrichtung</i> | 250 |
| 3. Kapitel. | <i>Der erste Streich gegen die referierte Ansicht</i> | 252 |
| 4. Kapitel. | <i>Der zweite Streich gegen die in Rede stehende Ansicht</i> | 257 |
| 5. Kapitel. | <i>Dritter Streich gegen die in Rede stehende Ansicht</i> | 259 |

| | | |
|--------------|---|-----|
| 6. Kapitel. | <i>Vorstellung der Argumente der späteren Argumentationsrichtung</i> | 261 |
| 7. Kapitel. | <i>Widerlegung der in Rede stehenden Deutung durch die Vernunft und die Autorität des Aristoteles</i> | 262 |
| 8. Kapitel. | <i>Aufweis, daß die referierte Ansicht auch dem Averroës widerstreitet</i> | 269 |
| 9. Kapitel. | <i>Die Absicht, die Aristoteles in den 'Zweiten Analytiken' verfolgte</i> | 272 |
| 10. Kapitel. | <i>Darlegung des Grundes für Aristoteles' Absicht</i> | 274 |
| 11. Kapitel. | <i>Auflösung eines Bedenkens hinsichtlich des der Natur nach Bekannten und des der Natur nach Unbekannten</i> | 278 |
| 12. Kapitel. | <i>In welcher Weise die Definition vom Metaphysiker bzw. vom Logiker betrachtet wird</i> | 279 |
| 13. Kapitel. | <i>Unter welcher Hinsicht die Definition der Substanz in den 'Analytiken' untersucht wird</i> | 282 |
| 14. Kapitel. | <i>Wievielfach die Definition des Akzidens ist</i> | 286 |
| 15. Kapitel. | <i>Die Irrtümer anderer Denker bezüglich der Definition, die den Schlußsatz eines Beweises darstellt</i> | 289 |
| 16. Kapitel. | <i>In welcher Weise jede Definition eines Akzidens in Bezug zum Beweis steht und zur Vermittlung der beweisenden Methode gehört</i> | 294 |
| 17. Kapitel. | <i>Bestätigung des Gesagten anhand zahlreicher Werkstellen bei Averroës und Aristoteles</i> | 296 |
| 18. Kapitel. | <i>In welcher Weise die Definition der Zweck der Logik als ganzer ist und jede Methode als 'bestimmende' bezeichnet werden kann</i> | 300 |
| 19. Kapitel. | <i>Die von Aristoteles in seiner Methodenlehre eingehaltene Ordnung</i> | 301 |
| 20. Kapitel. | <i>Auflösung der Argumente der älteren Schule griechischer und lateinischer Aristotelesinterpreten</i> | 304 |

| | | |
|--------------|---|-----|
| 21. Kapitel. | <i>Auflösung der Argumente der jüngeren Averroistschule</i> | 310 |
| 22. Kapitel. | <i>Warum Aristoteles in seinen Schriften zur Logik nur von den Methoden, nicht aber von den Ordnungen gehandelt hat</i> | 315 |

Des Iacobus Zabarella aus Padua Buch 'Über den Rückgang'

| | | |
|-------------|--|-----|
| 1. Kapitel. | <i>Was der Rückgang und was der Kreisgang ist</i> | 318 |
| 2. Kapitel. | <i>Vorstellung der Argumente derer, die bestreiten, daß es das Rückgangsverfahren gebe</i> | 320 |
| 3. Kapitel. | <i>Erweis, daß es das Rückgangsverfahren gibt</i> | 321 |
| 4. Kapitel. | <i>Erläuterung der Beschaffenheit des ersten Beweisvorgangs im Rückgangsverfahren anhand eines von Aristoteles im 1. Buch der 'Physikvorlesung' gegebenen Beweises</i> | 323 |
| 5. Kapitel. | <i>Nach dem ersten Beweisschritt kann man nicht sogleich zur Wirkung zurückgehen, sondern hat notwendigerweise eine bestimmte Untersuchung zwischenzuschalten</i> | 326 |
| 6. Kapitel. | <i>Erläuterung des über das Rückgangsverfahren Gesagten anhand eines anderen Beispiels aus dem 8. Buch der 'Physikvorlesung'</i> | 330 |
| 7. Kapitel. | <i>Die drei erwähnten Teilschritte des Rückganges finden sich, wenn auch nicht immer der Zeit nach, so doch zumindest ihrem Wesen nach unterschieden</i> | 334 |
| 8. Kapitel. | <i>Die Unterschiede, durch die sich der Rückgang vom Zirkelbeweis unterscheidet</i> | 336 |
| 9. Kapitel. | <i>Auflösung der gegnerischen Argumente</i> | 338 |